



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Dezernat für Soziales und Gesundheit	10.11.2023	2023/263

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	20.11.2023
Kreistag	öffentlich	11.12.2023

Tagesordnungspunkt 2

Vorberatung Haushaltsplanung 2024;

Teilhaushalt 3 - Soziales und Gesundheit; Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Budget 3.5)

Beschlussvorschlag

Dem Teilhaushalt 3, Produktbereich 36 – für den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wird zugestimmt.

Historie und Sachverhalt

Der Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – umfasst insgesamt 12 Produktgruppen, deren Bezeichnung und Bezifferung dem Haushaltsplanentwurf 2024 auf Seite 211 entnommen werden können. Lediglich die beiden Produkte 36.20.02.02 *Jugendberufshelfer* und 36.20.02.03 *Schulsozialarbeiter* fallen nicht in die Budgetverantwortung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie. Die beiden Produkte sind dem Amt für Schulen und Bildung zugeordnet und werden im Kultur- und Schulausschuss beraten.

Der vorgelegte Planentwurf weist für die Jugendhilfe folgendes Gesamtbudget aus:

Produktbereich (PB) 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Budget 3.5) – ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03

PB 36 ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Abweichung Ansatz 2023 zu Ansatz 2024 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	15.699.963	11.312.600	12.248.760	936.160
Ordentliche Aufwendungen	-68.966.088	-67.675.472	-75.500.479	-7.825.007
Ordentliches Ergebnis	-53.266.126	-56.362.872	-63.251.719	-6.888.847
kalkulatorisches Ergebnis	-3.386.417	-3.737.720	-4.500.290	-762.569
Nettoressourcenbedarf	-56.652.543	-60.100.593	-67.752.009	-7.651.416

Beim Amt für Kinder, Jugend und Familie verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um rund 6,9 Mio. EUR. Der Nettoressourcenbedarf erhöht sich um rund 7,7 Mio. EUR. Nachfolgend werden für die einzelnen Produktgruppen die Entwicklungen, Veränderungen und enthaltenen Risiken dargestellt.

Der Beginn der Umsetzung sämtlicher im Rahmen der Sozialstrategie erarbeiteten Maßnahmen – die das Amt für Kinder, Jugend und Familie betreffen – ist für das Haushaltsjahr 2024 vorgesehen bzw. wurden mit der Umsetzung einzelner Maßnahmen bereits begonnen (siehe hierzu auch Drucksachen-Nr. 2023/264). Folgende Themen sind hiervon betroffen:

- Leistungsvereinbarungen sollen überarbeitet werden
- Angebote und Plätze in den Hilfen zur Erziehung sind bedarfsgerecht
- In der Kindertagespflege sind ausreichend Plätze vorhanden
- Übergang der Zuständigkeit für Kinder mit Behinderung vom Sozialamt ins Amt für Kinder, Jugend und Familie (SGB VIII-Reform)
- Sozialraumorientierter Ausbau der Netzwerkarbeit
- Externe (insb. Jugendamt Stadt Konstanz) und interne Zusammenarbeit

PG 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen (ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03)

PG 36.20 ohne 36.20.02.02 und 36.20.02.03	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Abweichung Ansatz 2023 zu Ansatz 2024 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	147.079	53.450	60.000	6.550
Ordentliche Aufwendungen	-1.409.951	-1.612.991	-1.563.443	49.548
Ordentliches Ergebnis	-1.262.872	-1.559.541	-1.503.443	56.098
kalkulatorisches Ergebnis	-110.261	-112.996	-231.043	-118.047
Nettoressourcenbedarf	-1.373.133	-1.672.537	-1.734.486	-61.949

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 56.000 EUR. Die Verbesserung ergibt sich insbesondere bei der Jugendsozialarbeit – hier wird 2024 mit weniger Transferaufwendungen geplant. Aufgrund von höheren Aufwendungen aus der internen Verrechnung, vor allem aufgrund der ab 2024 geplanten Umlage KVJS (bisher bei der Produktgruppe 36.30), erhöht sich der Nettoressourcenbedarf um rund 62.000 EUR.

Risiken: Bei der Produktgruppe 36.20 bestehen keine wesentlichen Risiken.

PG 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

PG 36.30	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Abweichung Ansatz 2023 zu Ansatz 2024 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	3.913.974	3.658.150	4.059.260	401.110
Ordentliche Aufwendungen	-47.567.563	-48.682.637	-53.790.425	-5.107.788
Ordentliches Ergebnis	-43.653.588	-45.024.487	-49.731.165	-4.706.678
kalkulatorisches Ergebnis	-2.755.686	-3.055.723	-3.208.302	-152.579
Nettoressourcenbedarf	-46.409.274	-48.080.210	-52.939.467	-4.859.257

Beim ordentlichen Ergebnis ergibt sich ein Bedarf von rund 49,7 Mio. EUR. Dies entspricht einer Verschlechterung um rund 4,7 Mio. EUR. Diese resultiert insbesondere aus einem Anstieg der Transferaufwendungen um rund 5,6 Mio. EUR – bei den ambulanten Hilfen wird mit einem Anstieg von rund 1,6 Mio. EUR geplant und im stationären Bereich mit einem Anstieg in Höhe von rund 3,9 Mio. EUR. Außerdem erhöhen sich die Erstattungen an die Stadt Konstanz bei diesem Produkt um rund 1,3 Mio. EUR. Höhere Erträge gleichen die hohen Steigerungen bei den Aufwendungen nicht aus. Im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UmA) wird mit 0,5 Mio. EUR höheren Erstattungen gerechnet. Aufgrund eines Anstiegs bei den internen Verrechnungen, hier insbesondere bei der Raummiete, ergibt sich ein Nettoressourcenmehrbedarf von rund 4,9 Mio. EUR. Insgesamt ergibt sich ein Bedarf von rund 52,9 Mio. EUR.

Änderungsliste: In der Planung sind Niederschlagungen und Pauschalwertberichtigungen noch nicht berücksichtigt. Diese werden über die Änderungsliste gemeldet.

Risiken: Erträge und Aufwendungen sind hier stark abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen. Die Entwicklung der Fallzahlen ist auch abhängig von der Entwicklung der aktuellen Flüchtlingssituation, Änderungen in der Einkommenssituation betroffener Familien sowie von den Folgen der Corona-Pandemie. Sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich wird mit mehr Aufwendungen geplant, da von Kostensteigerungen bei den Trägern (insbesondere Energie- und Personalkosten) ausgegangen wird. Außerdem können die Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen – beispielsweise SGB VIII-Reform und Bundesteilhabegesetz (BTHG) – nicht exakt vorhergesagt werden. Des Weiteren

ren rechnet das Jugendamt der Stadt Konstanz seine Leistungen in dieser Produktgruppe mit dem Landkreis ab. Auch hier kann es zu Planabweichungen kommen. Die Produktgruppe 31.60 enthält zahlreiche Förderzuschüsse des Landkreises an die Träger der freien Wohlfahrtspflege. Bei den Zuschüssen für Pflichtaufgaben in Höhe von rund 1,1 Mio. EUR wurde zunächst mit einem Anstieg um 4 Prozent geplant. Über die endgültige Zuschusshöhe wird im Kreisjugendhilfeausschuss am 20. November 2023 beraten – siehe Drucksachen-Nr. 2023/265. Die Entscheidung ergeht im Kreistag in der Sitzung am 11. Dezember 2023.

PG 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

PG 36.50	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Abweichung Ansatz 2023 zu Ansatz 2024 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	7.155.862	3.730.000	4.263.500	533.500
Ordentliche Aufwendungen	-13.470.607	-10.532.009	-13.494.174	-2.962.165
Ordentliches Ergebnis	-6.314.746	-6.802.009	-9.230.674	-2.428.665
kalkulatorisches Ergebnis	-230.819	-243.948	-630.153	-386.205
Nettoressourcenbedarf	-6.545.564	-7.045.956	-9.860.826	-2.814.870

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um rund 2,4 Mio. EUR. Diese Verschlechterung ergibt sich insbesondere aus einem deutlichen Anstieg der Transferaufwendungen (rund 1,7 Mio. EUR) sowie aus einem Anstieg der Erstattungen an die Stadt Konstanz mit rund 1,1 Mio. EUR. Dem stehen höhere Kostenerstattungen, Entgelte und Zuweisungen von insgesamt rund 0,5 Mio. EUR entgegen. Aufgrund von höheren Aufwendungen aus der internen Verrechnung, insbesondere aufgrund der ab 2024 geplanten Umlage KVJS (bisher bei der Produktgruppe 36.30), erhöht sich der Nettoressourcenbedarf um rund 2,8 Mio. EUR auf insgesamt rund 9,9 Mio. EUR.

Risiken: Erträge und Aufwendungen sind hier stark abhängig von der Entwicklung der Fallzahlen. Der Ausbau von Kindergärten und die Erhöhung der Kindergartenbeiträge ab September 2023 führen zu einer dynamischen Entwicklung in diesem Bereich und dementsprechend zu möglichen Planabweichungen. Die Erhöhung der Kindergartenbeiträge führt sowohl zu höheren Erträgen (Kostenbeiträge) als auch zu höheren Aufwendungen (Übernahme Kindergartenbeiträge). Auch die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation im allgemeinen sowie der Flüchtlingssituation haben Auswirkungen auf die Fallzahlen. Des Weiteren rechnet das Jugendamt der Stadt Konstanz seine Leistungen in dieser Produktgruppe mit dem Landkreis ab. Auch hier kann es zu Planabweichungen kommen. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass es hier noch inhaltlichen Klärungsbedarf mit der Stadt Konstanz gibt.

PG 36.80 Kooperation und Vernetzung

PG 36.80	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Abweichung Ansatz 2023 zu Ansatz 2024 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	162.603	86.000	86.000	0
Ordentliche Aufwendungen	-353.720	-554.025	-597.471	-43.446
Ordentliches Ergebnis	-191.116	-468.025	-511.471	-43.446
kalkulatorisches Ergebnis	-53.206	-71.836	-106.262	-34.425
Nettoressourcenbedarf	-244.322	-539.861	-617.732	-77.871

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich insbesondere aufgrund gestiegener Transfer- und Personalaufwendungen um rund 40.000 EUR. Aufgrund von internen Verrechnungen, hier ist insbesondere die Raummiete betroffen, ergibt sich ein Nettoressourcenbedarf von rund 78.000 EUR.

Risiken: Bei dieser Produktgruppe bestehen keine wesentlichen Risiken.

PG 36.90 Unterhaltsvorschussleistungen

PG 36.90	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Abweichung Ansatz 2023 zu Ansatz 2024 (+ = Verbesserung)
Ordentliche Erträge	4.320.445	3.785.000	3.780.000	-5.000
Ordentliche Aufwendungen	-6.164.248	-6.293.811	-6.054.967	238.844
Ordentliches Ergebnis	-1.843.804	-2.508.811	-2.274.967	233.844
kalkulatorisches Ergebnis	-236.446	-253.217	-324.530	-71.313
Nettoressourcenbedarf	-2.080.249	-2.762.029	-2.599.497	162.532

Das ordentliche Ergebnis verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 234.000 EUR. Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen. Außerdem kommt es bei den internen Verrechnungen, hier insbesondere bei der Raummiete, zu etwas höheren Aufwendungen. Der Nettoressourcenbedarf verringert sich dementsprechend um rund 160.000 EUR auf insgesamt rund 2,6 Mio. EUR.

Änderungsliste: In der Planung sind Niederschlagungen und Pauschalwertberichtigungen noch nicht berücksichtigt. Diese werden über die Änderungsliste gemeldet.

Risiken: Bei den Transferaufwendungen wurde im Vergleich zum Vorjahr keine Erhöhung eingeplant. Es besteht das Risiko, dass sich die wirtschaftliche Situation insgesamt und somit auch die Einkommenssituation der unterhaltspflichtigen Menschen verschlechtert. Die ungewisse Entwicklung im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation hat außerdem zur Folge, dass sich die Anzahl der Leistungsberechtigten stark ändern kann. Des Weiteren rechnet das Jugendamt der Stadt Konstanz seine Leistungen in dieser Produktgruppe mit dem Landkreis ab. Auch hier kann es zu Planabweichungen kommen.

Anlagen

Der „Haushaltsplan 2024 -Entwurf-“ ist online abrufbar auf der Startseite des elektronischen Ratsinfo-Systems: www.LRAKN.de/kreistag → Bürgerinformationssystem

Der Teilhaushaltsplan 3 kann den Seiten 211 bis 342 entnommen werden. Erläuterungen zum Produktbereich 36 befindet sich auf den Seiten 247 bis 252.

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

- keine Auswirkungen
 Auswirkungen auf:
 Strategie-Nr.: ... Handlungsfeld: ...
 Leistungsziel: ...
 Maßnahme: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

...